

LSK- Trainergespräch

Herzlich Willkommen zu unserem LSK-Trainergespräch. Heute begrüßen wir Marcel Düker aus dem U12-Trainerteam!

Schönen guten Tag Marcel, seit wann bist Du Trainer beim LSK und wie bist Du zum LSK gekommen?

Ich bin neu dabei, seit Oktober 2020. Mein Onkel und mein Vater haben schon in der Jugend des LSK gespielt und als gebürtiger Lüneburger ist der LSK natürlich immer ein Thema in der Region.

Was findest Du gut am LSK?

Die Spielidee und der Zusammenhalt der Mannschaft stimmen sehr gut. Außerdem hat mich die Sicht in die Zukunft überzeugt. Jeder Verantwortliche vermittelt hier klar das Gefühl einer guten Perspektive, es werden sich Gedanken um die Zukunft und die Jugend gemacht. Des Weiteren nimmt der LSK die Verantwortung für die Region auf und sammelt unter anderem Spenden für Kinder im Krankenhaus.

Ich bin froh, jetzt ein Teil der LSK-Familie zu sein!

Was stört Dich am LSK?

Die Lage des Trainingszentrums in der Goseburg. Hätte der LSK die Möglichkeit gehabt in der Innenstadt zu bleiben, wäre die Jugend, glaube ich, nochmal umfangreicher besetzt. Trotzdem wurde aus der Situation das Bestmögliche gemacht, das Trainingszentrum ist auf einem guten Weg das Beste der Region zu werden!

Spielst Du bzw. hast Du selbst Fußball gespielt? Falls ja, auf welcher Position und bei welchem Verein?

Ich habe erst sehr spät angefangen Fußball zu spielen. Meine ersten Schritte habe ich mit 10 Jahren beim SV Scharnebeck in der Verteidigung gemacht, bevor ich von 2012 bis 2015 beim TUS Brietlingen aktiv war. Durch Verletzungen mit folgenden OP's bin ich bis dato nicht als Fußballer aufs Feld zurückgekehrt. Aber um das Positive daraus zu ziehen, so bin ich auf die Trainerbank gerutscht.

Worauf legst Du beim Training besonderen Wert?

Der Spaß am Fußball! Zwar ist die Leistung auch relevant, aber wenn ein Spieler Spaß und Leidenschaft mitbringt, ist das schon mehr als die halbe Miete.

Was möchtest Du deinen Spielern mitgeben?

Das als Team agiert werden muss, denn zusammen schaffen wir mehr!

Welche Erfahrungen hast Du in der Kommunikation mit den Eltern gemacht?

Bei meinem vorherigen Verein habe ich sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Es gibt Eltern, die wollen, so hart es klingt, ihr Kind nur für 3 Stunden die Woche an der Luft haben und irgendeinen Sport treiben lassen. Die interessieren sich nicht für die Meinung des Trainers, Aktivitäten außerhalb des Trainings, geschweige denn Fußball an sich. Aber es gibt natürlich auch die Eltern, welche dich unterstützen, dir mit Rat zur Seite stehen und die dann auch beim Spiel an der Seitenlinie mitfiebern.

Wie kommst Du mit dem Ausfüllen des DFB-Online-Spielberichts klar?

Nachdem es mir einmal gezeigt wurde, kam ich sehr schnell damit zurecht. Die Änderungen des DFBs bezüglich des Portals hat die Funktionsweise noch verbessert.

Sind Spieler Deines Teams in einer Auswahlmannschaft? Was hältst Du davon?

Ja, es sind Spieler in der Auswahlmannschaft. Es ist ein zusätzliches Training für sie mit Kindern mit ähnlichen Fähigkeiten bzw. auch der intensiven Begeisterung für den Sport, deswegen freue ich mich, dass es diese Möglichkeit gibt.

Der DFB will zukünftig im Spielbetrieb von der U7 bis zur U11 3vs3 bzw. 5vs5 auf Mini-Tore spielen lassen – Was hältst Du davon?

Dadurch werden das Zusammenspiel bzw. Passspiel noch mehr gefördert. Ich stelle mir aber die Umstellung für die Kinder schwierig vor, wenn diese in die U12 kommen. Es hat seine Vor- sowie Nachteile.

Wie viele ehrenamtliche Stunden investierst Du in der Woche für den LSK?

Als Co-Trainer sind das circa 6 Stunden die Woche, wenn am Wochenende ein Spiel stattfindet.

Hast Du noch einen Beruf außer Fußballtrainer – Wenn ja, Welchen?

Ich mache eine zweijährige Ausbildung zum Industriekaufmann und studiere nebenbei BWL.

Abschließende Frage: Was wünschst Du dir für den Saison(re-)start?

Ich würde mich freuen, wieder gemeinsam auf dem Feld zu stehen und den Kindern etwas beizubringen. Deswegen ist mein Wunsch ganz klar, dass jeder gesund und munter aus dieser schwierigen Zeit zurückkehrt!

Vielen Dank, lieber Marcel, für das Trainergespräch und Dein Engagement für unseren LSK!